

schon gehört?

Neues aus der



Lebenshilfe Heinsberg

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.



22 SPIELER FEST IM GRIFF!
WDR-Reporter stellt ein ganz besonderes Schiedsrichter-Team vor

150 BÄNKE AUSGELIEFERT!
„Kein Platz für Ausgrenzung“ bei Schulen, Kommunen und Privatleuten

Mehr dazu im Innenteil



Jürgen Dreßen ist Gruppenleiter einer Lebenshilfe-Werkstattgruppe, die seit 2016 fester Bestandteil der Firma SPT Production in Wegberg ist.



Corinna Wolters aus Heinsberg hat das Asperger Syndrom und studiert in Münster.

Seit mehr als 20 Jahren gibt es Aktionen rund um den 5. Mai – dem europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Hier machen sich Menschen stark für mehr Teilhabe. Mit Unterstützung der Aktion Mensch machte die Lebenshilfe Heinsberg gemeinsam mit 100,5 DAS HITRADIO aus diesem Anlass auf das Thema Inklusion in unserer Region aufmerksam. Reporter Daniel Kus war im Kreis

Heinsberg unterwegs und sprach mit Menschen, die sich für ein Miteinander einsetzen. Parallel gab es einen Aufruf an die Hörer, von Erfahrungen, Gedanken und Gefühlen rund um das Thema Inklusion zu berichten.

Die Radiobeiträge können auf www.dashitradio.de/deine-stimme-fuer-inklusion/ sowie auf der Homepage der Lebenshilfe Heinsberg abgerufen werden.



Sandra Senftleben kommt aus Geilenkirchen und ist die Mutter der vierjährigen Emma. Emma besucht das Familienzentrum Triangel Geilenkirchen. Sie hat das Phelan-McDermid-Syndrom, eine genetisch bedingte globale Entwicklungsstörung.



Monika Kohnen ist Mutter eines Sohnes mit Behinderung und ist seit vielen Jahren Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Heinsberg.



Marion Pinger ist rund um die Uhr für ihren Sohn da. Leon Gläsner hat eine schwere geistige und körperliche Behinderung. Er lebt mit seiner Familie in Erkelenz.

Triangel Geilenkirchen bleibt „Haus der kleinen Forscher“

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich seit 2006 für die Verbesserung von Bildung für Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Unter anderem werden pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, den Entdeckergeist von Kindern zu fördern und diese qualifiziert beim Forschen zu begleiten.

2018 wurde das Familienzentrum Triangel der Lebenshilfe Heinsberg in Geilenkirchen als „Haus der kleinen Forscher“ anerkannt. Alle zwei Jahre muss die Zertifizierung jedoch aufgefrischt werden, weshalb sich das Familienzentrum erneut mit einem „Forschungsprojekt“ befasste.

Die Triangel Geilenkirchen hatte sich für ein „Corona-Projekt“ entschieden: Was ist eigentlich ein Virus? Was ist das Corona Virus? Zahlreiche Experimente veranschaulichten den Kindern beispiels-



weise wie ein Virus in den Körper gelangt, warum Händewaschen wichtig ist und welche Wirkung Seife hat.

Es wurden Schutzmasken gebastelt und Seife selber hergestellt. Annette Sielschott vom regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Heinsberg schaute

begeistert zu, was die Erzieherinnen Simone Koskinas und Sonja Krumscheid mit den Kindern zum Thema erarbeitet hatten, und überreichte der Leitenden Koordinatorin Margret Simons die Urkunde der Rezertifizierung.

Verkehrstraining in der Triangel Ratheim

Im November 2020 hatte die Kreisverkehrswacht Heinsberg das Familienzentrum Triangel in Ratheim mit Laufrädern und Rollern überrascht. Nachdem noch zwei Fahrräder und Schutzhelme dazukamen, wurden die Geräte im Rahmen eines Radfahrtrainings ausprobiert.

Unter der Leitung von Polizeioberkommissar Uwe Castens absolvierten die Kinder mit ihren Fahrrädern und Rollern auf dem Außengelände des Familienzentrums einen Trainings-Parcours sowie verschiedene Bewegungsspiele. „Kinder gehören zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern. Um ihre Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern, muss bereits früh mit der Aufklärungsarbeit begonnen werden“, so Johannes Kiwitt, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Heinsberg.

Im Mittelpunkt des Trainings stehe die Freude am Radfahren, aber auch die entsprechende Motorik sowie grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Gefahren sollen den Kindern vermittelt werden. Angelika Schimpf, leitende Koordinatorin und Vera Kahn, übergreifende Fachkraft des Familienzentrums, freuten sich über das gelungene Training. Sie hoffen auch in Zukunft auf die Unterstützung der Kreisverkehrswacht Heinsberg.



Kämpgen-Stiftung fördert Fahrzeug für Kita Triangel Jetzt kann's losgehen!

Jetzt ist auch die Lebenshilfe-Kita Triangel in Haaren mobil! Dank der Kämpgen-Stiftung steht ab sofort ein nagelneuer Ford Transit Custom vor der Tür. Marco Heitzer, in der Lebenshilfe Heinsberg verantwortlich für den Einkauf, übergab den nagelneuen barrierefreien Kleinbus mit Rampe, in dem auch Kinder mit Rollstuhl befördert werden können. Kitaleiterin Johanna Tholen freut sich mit Erzieherin Ajla Ekim und Kindern aus der Gänseblümchen-Gruppe über die neuen Möglichkeiten, die das schicke Fahrzeug bietet: „Jetzt können wir mit den Kindern endlich kleine Ausflüge machen. Und auch für unsere Ferienfreizeiten und Erholungsmaßnahmen ist das Fahrzeug ideal!“



Wir haben viel vor – und zwar mit Ihrer Hilfe!

Zahlreiche Förderangebote in den Bereichen Bildung, Freizeit, Sport und Bewegung sowie Kultur und gesellschaftliche Teilhabe können wir nur realisieren, wenn wir Unterstützung von anderen, engagierten Menschen erhalten. Mit Ihrer Spende fördern Sie die Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung in unserer Region: Ihre Hilfe kommt im Kreis Heinsberg an! Derzeit planen wir die Anschaffung von verschiedenen Geräten wie ein Baum-Tipi, Fußballtore, einen Picknicktisch mit Bänken, ein Hochbeet sowie Bälle und Pylonen für Kindertagesstätten. Auch einen Krippenwagen



möchten wir organisieren, um auch die Kinder mit in die Natur nehmen zu können, die nicht gut zu Fuß unterwegs sind, mit Stauraum für Getränke, Proviant und Spielzeug.

Auf unserer Homepage haben wir eine Seite eingerichtet, mit der Option, für unsere Vorhaben zu spenden. Viele Spendenziele wurden bereits erreicht. Wir freuen uns, wenn auch Sie einen Beitrag leisten wollen und hoffen, schon bald von neuen Projekten berichten zu können.

Weitere Infos gibt's hier:

www.lebenshilfe-heinsberg.de/arbeiten/spendenprojekte/



Spendenkonto:

Lebenshilfe Heinsberg e.V.

IBAN: DE54 3125 1220 0002 3050 01

Swift-BIC: WELADED1ERK

Kreissparkasse Heinsberg

(BLZ 312 512 20)

Spendenbescheinigung

erwünscht? Schreiben Sie eine

Mail mit Ihrer Anschrift an:

info@lebenshilfe-heinsberg.de



Danke für diesen Einsatz!

Die Beamt*innen der Kreispolizei-behörde Heinsberg unterstützten die Wohnstätte Kirchhoven bei der Suche nach einem Mitbewohner, der während eines Spaziergangs gestürzt war. Lisa Kremers von der Wohnstätte Kirchhoven bedankte sich stellvertretend für die Bewohnerinnen und Bewohner und lobte den Einsatz der Polizist*innen: „Die Beamten waren sehr schnell vor Ort, um uns zu helfen. Dafür möchten wir uns in aller Form bedanken!“



DeinWerk erhält „exzellent“-Preis

Als Auszeichnung für herausragende Arbeit erhielt die DeinWerk gGmbH den „exzellent“-Preis der Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen e.V. (BAG WfbM). Verliehen wurde der Preis zum Auftakt der „Werkstätten: Messe 2021“ in Nürnberg – aufgrund der aktuellen Situation erstmals in digitaler Form. Die Mitarbeiter*innen der DeinWerk-Schreinerei verfolgten die Preisvergabe per Liveübertragung.

Seit 2006 ehrt der BAG WfbM jedes Jahr Werkstätten, die besonders innovative Arbeit leisten. Dabei wird der Blick auf die gesamte Bandbreite der Werkstattleistung in und um die rund 700 Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM in ganz Deutschland gelegt. Besondere Produkte und Dienstleistungen, spezielle Methoden und Verfahren bei der Herstellung sowie neue Wege bei Qualifizierung und Bildung von Menschen mit Behinderung werden herausgestellt.

Die DeinWerk gGmbH beschäftigt sich stets mit neuen, innovativen Projekten, sowohl im Rehabilitations als auch im Produktionsbereich, um eine attraktive,

moderne Werkstattumgebung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur Verfügung zu stellen.

Mehr Informationen zur DeinWerk gGmbH finden Sie unter:

www.deinwerk-heinsberg.de





Bürgermeister Kai Louis, Heinsberg



Max Kolbe-Gymnasium, Wegberg



Bürgermeister Michael Stock, Wegberg



Bürgermeister Guido Willems, Gangelt



Bürgermeister Heinz-Josef Schrammen, Waldfeucht



Bürgermeister Bernd Jansen, Hückelhoven



Bürgermeister Norbert Reyans, Selfkant



Bürgermeister Oliver Walther, Übach-Palenberg

160 „Bänke gegen Ausgrenzung“ wurden in den vergangenen Monaten von der DeinWerkG GmbH ausgeliefert. Darunter befanden sich zahlreiche private Käufer und Spender sowie 30 Bänke, die dank der Unterstützung des Kreises Heinsberg und des Förderprojektes „NRWttoffen“ an Kommunen und Schulen der Region kostenlos übergeben werden konnten. Auch weiterhin werden Aufträge angenommen, sei es als Stiftung für eine soziale oder öffentliche Einrichtung in unserer Region oder auch für den eigenen Vorgarten. Die Bank ist ca. 180 cm lang und aus wetterfestem, geöltem Lärchenholz. Selbstkostenpreis 350 Euro. **Mehr Infos und telefonische Bestellung unter 0 24 52 - 950 91 15.**



Bürgermeister Marcel Maurer, Wassenberg



Bürgermeister Stephan Muckel, Erkelenz



Amsel-Schule, Birgden



Gymnasium Hückelhoven



Realschule Übach Palenberg



GGs An der Burg Hückelhoven



Schule am Grenzlandring, Wegberg



STV Lövenich



Rewe Birgden



Rurtalschule, Oberbruch



Markus Weber für Altenheim Wassenberg



Gesamtschule Gangelt

Kein Platz für Ausgrenzung – alle Bänke ausgeliefert!



Willi Brandt Gesamtschule, Übach Palenberg



Westzipfelschule Selfkant



Künstler Michel Saran und Ehefrau



Jacob-Muth-Schule, Oberbruch



Realschule Heinsberg



Haaren Grundschule



Edith Stein Realschule, Wegberg



Gesamtschule Waldfeucht



Grundschule Kückhoven



Realschule Geilenkirchen



Anita Lichtenstein Schule, Geilenkirchen

Samocca-Mitarbeiter*innen gestalten kleine Kunstwerke

Seit Monaten ist der Cafébetrieb im Museumscafé Samocca eingestellt, und die meisten Samocca-Mitarbeiter*innen haben Arbeit aus den Werkstattbetrieben übernommen. Unter Anleitung von Gabi Jansen gestalten einige von ihnen derzeit kleine Kunstwerke, die im Verkaufsraum des Cafés angeboten werden. Sie schmücken als Lesezeichen die hauseigenen Geschenktüten oder werden zu unikatnen Grußkarten. Ellen Wolf und Tina Eckert vom Samocca-Team sind mit Begeisterung bei der Sache: „Das Malen macht mir total viel Spaß“, strahlt Tina Eckert. Ellen Wolf fügt hinzu: „Ich habe mir einen ganzen Satz bunter Fineliner gekauft und mache sogar nach der Arbeit zuhause weiter.“ Bei soviel Enthusiasmus beginnt im Juni im Rahmen von „Kultur ohne Barrieren“ für interessierte Samocca-Mitarbeiter*innen ein Kreativ-Workshop.

Die Arbeiten sind im Samocca-Shop käuflich zu erwerben:

Geschenktüte mit Lesezeichen

2,50 €

Bilder im Rahmen

14,50 €

Grußkarte

3,50 €



Kreativmarkt 2021 abgesagt

Leider müssen wir auch in diesem Jahr den allseits beliebten Kreativmarkt absagen. Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder zahlreiche Besucher und Besucher*innen bei kulinarischen Köstlichkeiten, dekorativen Arbeiten und vielem mehr begrüßen zu können!



EIN FEST FÜR ALLE

20. BIKER & TRIKER
FESTIVAL DER BEGEGNUNG

10. - 12. Juni 2022
in Wassenberg

Schirmherrschaft:
Landrat Stephan Pusch

In enger Zusammenarbeit mit





Ausbildungs-Projekt „Kirchhovens Büdchen“

Marcus Horzella macht eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger am Berufskolleg in Geilenkirchen und in der Wohnstätte in Kirchhoven. Im Rahmen seiner Ausbildung reali-

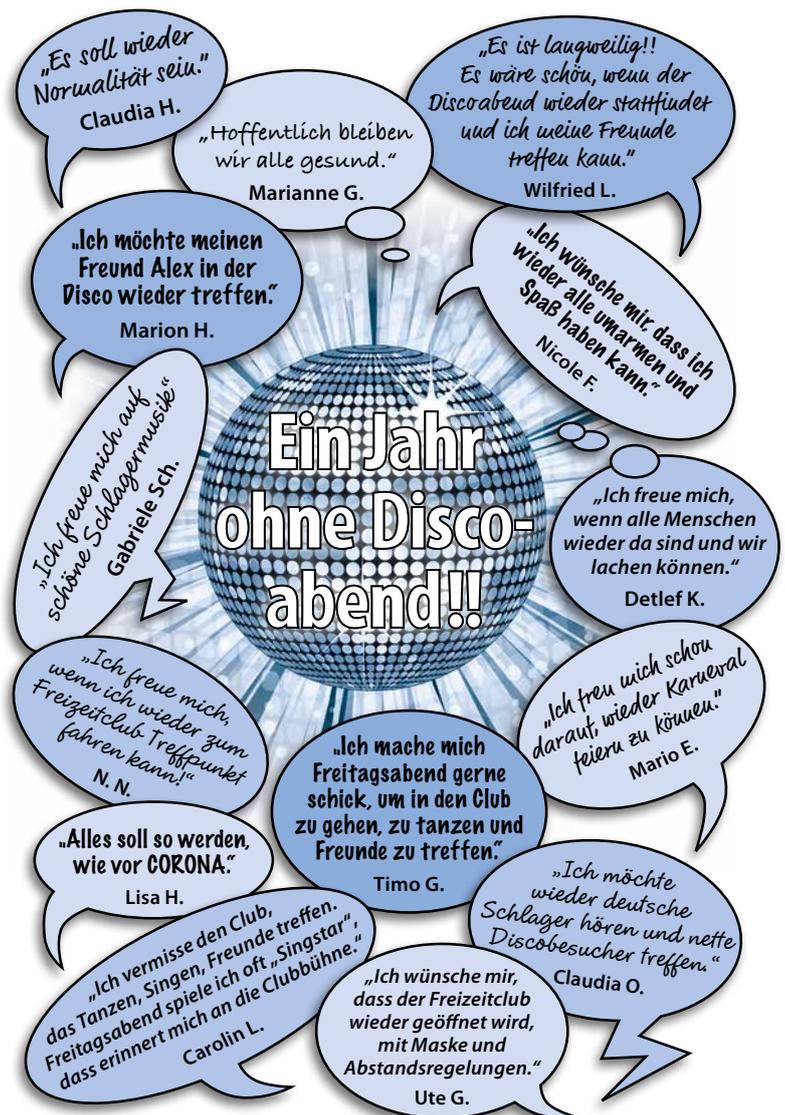
sierte er dort gemeinsam mit seiner Kollegin Lena Jöcken ein Projekt: „Kirchhovens Büdchen“ lautete das Motto, unter dem sie mit den Bewohner*innen das Projekt vorbereiteten,

planten und durchführten. Ein gebrauchtes Holz- und Bretterhäuschen wurde zum Kiosk umfunktioniert und auf dem Gelände der Wohnstätte aufgebaut. Jetzt können sich die Bewohner*innen einfach und schnell zum Einkaufspreis mit allerlei Produkten versorgen. Ihre Wünsche rund um die verschiedenen Produkte werden dabei stets berücksichtigt. Und damit wirklich alle wissen, was sie für ihr Geld bekommen, wurde die Preisliste bebildert. Momentan gibt es neben Süßigkeiten, Malutensilien oder kleinen Modellbauteilen auch kostenlose Hygieneartikel wie Zahnpasta, Seife oder Toilettenpapier, die normalerweise in der Wohnstätte ausgegeben werden. Marcus Horzella freut sich: „Die Bewohner*innen haben das Projekt super angenommen. Sie kaufen nicht nur ein, sondern helfen mit, wo Hilfe nötig ist. Sie räumen auf oder organisieren die Kasse.“

Projekt Barrierefreies Hochbeet gestartet

Das von Aktion Mensch unterstützte Projekt „Barrierefreies Hochbeet“ im Wohnverbund Erkelenz ist gestartet. Dazu hat die DeinWerk gGmbH barrierefreie und mit dem Rollstuhl unterfahrbare Hochbeete entworfen, an denen alle Bewohner*innen der Wohnstätte mitarbeiten können!

Helga Kortzitze und Natscha Lenkeit-Langen, Umweltpädagoginnen an der Naturschutzstation Haus Wildenrath, begleiten das Projekt und vermitteln viel Fachwissen in einfacher Sprache über Anbau, Pflanzenpflege oder Erntetechniken. Nachdem die Hochbeete mit den richtigen Materialien gefüllt wurden, werden nun feine Salate und leckere Gemüse angebaut. Als nächstes stehen mediterrane Kräuter auf dem Programm. Im Sommer sollen die ersten Ernten verkostigt werden. Dazu wird auch die Nachbarschaft herzlich eingeladen.



Statements von Mitgliedern des Freizeitclubs Treffpunkt



Schiri-Dreamteam der Lebenshilfe Heinsberg jetzt auf sportschau.de

Das Schiri-Dreamteam Karl-Heinz Speuser, Verwaltungsangestellter und Fußballschiedsrichter im Kreis Heinsberg sowie die Lebenshilfe-Mitarbeiter Jens Hotze und Benedikt Sildatke ist dem WDR-Sport-Reporter Marc Eschweiler ans Herz gewachsen. Im vorigen Jahr hatte er die drei bereits für die WDR Lokalzeit Aachen einen ganzen Nachmittag lang begleitet.

Ein halbes Jahr später wollte er wissen, wie es den Dreien ergangen ist, wie die Resonanz in der Öffentlichkeit war und was sich möglicherweise verändert hat.

Der Bericht über das Schiedsrichterteam ist ab sofort online abrufbar unter:

www.sportschau.de/breitensport/video-gelebte-inklusion-fifa-schiedsrichter-stegemann-unterstuetzt-projekt-100.html

3x 10 € Gutscheine für die Lebenshilfe-Cafés zu gewinnen!



QUIZFRAGE:

Wer hat den „exzellent“-Preis gewonnen?

Wie funktioniert's? Beantworten Sie die Frage zu einem Thema aus dieser Ausgabe von „Schon gehört?“. Tragen Sie die Antwort, Ihren Namen, Ihre Adresse oder Werkstattgruppe in den Vordruck ein. Schneiden Sie

den Vordruck aus und senden diesen entweder an die Lebenshilfe Heinsberg oder geben Sie den Abschnitt am Servicepunkt in Oberbruch ab. Vier Wochen nach Erscheinen des Newsletters werden drei Gewinner ausgelost und benachrichtigt.

Die Gewinner des vorigen Quiz sind:

Sabine Esser (A5), Cedric Esch (A5), Sonja Schröder (A-FG6)

Antwort

Name

Adresse / Gruppe

Antwort an das **Lebenshilfe Center in Oberbruch, Stichwort: Quiz, Richard-Wagner-Str. 5, 52525 Heinsberg**. Oder schneiden Sie den Abschnitt aus und geben Sie ihn am Servicepunkt ab.

Schon gehört?
Das Quiz



Die Gewinner zogen die beiden Glücksfeen aus dem Café Lesbar: Patricia Schmitz und Joana Zander.

IMPRESSUM:

Redaktion: Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

Layout: Claudia Cohnen

Auflage: 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de